

Rat Reeßum gibt grünes Licht für den Dorferneuerungsplan / Rund 100 Maßnahmen aufgenommen

„Das ist ein Meilenstein“

19.05.10

Sottrum - REESSUM (ho) · Der Dorferneuerungsplan für die Gemeinde Reeßum ist auf den Weg gebracht. Einstimmig segneten die Ratsmitglieder den Entwurf ab, den die Steuerungsgruppe in den vergangenen zwölf Monaten zusammen mit dem Büro „Mensch und Region“ sowie vielen weiteren Arbeitsgruppen ausgearbeitet hat. „Das ist ein Meilenstein in Sachen Dorferneuerung“, leitete Bürgermeister Wilfried Kirchner die Ratssitzung ein.



Während der Ratssitzung stellen die Planer Ivar Henckel (Mitte) und Wolfgang Kleine-Limberg (rechts) – zusammen mit Bürgermeister Wilfried Kirchner – den Dorferneuerungsplan für die Gemeinde Reeßum vor.

Wolfgang Kleine-Limberg und Ivar Henckel stellten zu Beginn die Eckpunkte des vier Bände umfassenden Planes vor, dem 43 Sitzungen, drei Bürgerversammlungen und Haushaltsbefragungen vorausgegangen waren. Rund 100 Maßnahmen wurden in die Liste aufgenommen. „Es ist immer einfacher, gleich alles aufzuführen, als später noch Projekte zu ergänzen“, betonte Wolfgang Kleine-Limberg.

Berücksichtigt wurden in allen Ortsteilen Radwege, Ortseinfahrten, Straßenbeleuchtungen, Buswartehäuschen, Bepflanzungen, das überörtliche Handlungsfeld und vieles mehr. „Anders als in der ursprünglichen Planung, bekommt die Gemeinde 75 Prozent Zuschuss“, freute sich Kirchner. Doch nur eine begrenzte Anzahl an Maßnahmen könne durchgeführt werden, denn die Mittel der Behörden für Geoinformation und Landentwicklung (GLL) in Verden seien sehr begrenzt. „Das Geld ist endlich“, formulierte es Kleine-Limberg.

Überhaupt kann vorläufig nur bis zum Jahr 2013 kalkuliert werden, denn nur so lange laufen die aktuellen Förderrichtlinien. Wie vage die Aussagen zu Fördermitteln sind, bekamen die Ratsmitglieder vor einigen Wochen zu spüren. Nachdem die GLL informiert hatten, dass noch Mittel zur Verfügung stünden, wurden die Reeßumer unter anderem in Sachen Straßenbeleuchtung aktiv. Um den Bürgern die Möglichkeit zu bieten, ihr Urteil abzugeben, wurden spontan drei verschiedene Typen aufgestellt. „Doch dann hieß es: April, April, das Geld ist doch alle“, bedauerte der Bürgermeister.

Bewilligt wurden dagegen die Dachsanierung des Dorfgemeinschaftshauses und Pflanzmaßnahmen. Teilweise bestehen zusätzliche Chancen, einzelne Projekte über die Leader-Region zu beantragen. Dafür fanden bereits erste Gespräche mit der zuständigen Regionalmanagerin statt.

Über die Dorferneuerung können auch private Maßnahmen gefördert werden. Diese werden mit 30 Prozent bezuschusst. Bisher führte das Büro 17 Beratungen durch. Daraus gingen sechs Anträge mit einem Volumen von 221 000 Euro hervor – also einem Förderbetrag von 66 000 Euro. Für fünf dieser Maßnahmen steht die Bewilligung beziehungsweise Zusage für einen vorzeitigen Investitionsbeginn kurz bevor.

Ein Tagesordnungspunkt der Ratssitzung war zudem Dieter Heitmann, Vorsitzender des Turn- und Sportvereins Reeßum, vorbehalten. Er präsentierte den Anwesenden die gerade fertiggestellten Entwürfe, wie ein Sporthaus aussehen könnte. Da alle Ratsmitglieder Handlungsbedarf sehen, soll es bis zur nächsten Sitzung Gespräche mit dem Planungsbüro gegeben haben. Diese Ergebnisse sollen dann vorgestellt werden.